

Kalkin KP 35

Produkt	Werk trockenmörtel nach DIN 18557 sowie DIN EN 998-1. Kalkputz mit geringem Zementanteil für die manuelle und maschinelle Verarbeitung im Innenbereich.	
Anwendung	Kalkputz für den gesamten Innen- und häuslichen Feuchtbereich als Unter- und Oberputz zum Verputzen von Mauerwerk aller Art, raugeschaltem Beton usw. Empfiehlt sich für Bereiche, bei denen die positiven Eigenschaften eines Luftkalkputzes mit einer höherer Putzfestigkeit kombiniert werden sollen. Kalkin KP 35 kann mit allen handelsüblichen Anstrichen, Beschichtungen und Plattenbelegungen versehen werden, soweit die Mörtelgruppe CS II/P II ausreicht.	
Bestandteile	Sand, Kalk, geringer Zementanteil und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.	
Eigenschaften	Reinmineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger, früh rabotierbarer sowie sehr gut filzbarer Kalkputz mit einem hohen Kalk- und geringem Zementanteil. Gutes Wasserrückhaltevermögen und gute Untergrundhaftung. Im Innen- und Feuchtbereich als Unter- und Oberputz zu verwenden. Ein idealer Fliesenuntergrund, deshalb speziell auch für Bäder und WC's geeignet. Aufgrund der erhöhten Festigkeit eignet sich der KalkPutz auch für mechanisch stärker beanspruchte Bereiche.	
Technische Daten	Mörtelgruppe:	P II nach DIN V 18550
	Festigkeit:	CS II gemäß DIN EN 998-1
	Körnung:	0 – 1,0 mm
	Druckfestigkeit:	1,5 – 5,0 N/mm ²
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry}}$:	$\leq 0,93 \text{ W}/(\text{mK})$ (für P = 90 %)
	(Tabellenwert nach EN 1745)	$\leq 0,83 \text{ W}/(\text{mK})$ (für P = 50 %)
	Wärmeleitfähigkeit λ_R :	$\leq 1,0 \text{ W}/(\text{mK})$
	(Tabellenwert nach DIN V 4108-4)	
	μ -Wert:	10 -15
	Wasserbedarf:	7,0 – 8,0 l/Sack = 200 – 260 l/t
	Ergiebigkeit:	ca. 25 l/Sack = ca. 710 l/t
	Materialverbrauch:	ca. 1,4 kg/m ² /mm
	Mindestschichtdicke:	als Unterputz 10 mm, als Oberputz 3 mm
	Wasseraufnahme:	W 0 (nach DIN EN 998-1)
Lieferform	Papiersäcke, Sackinhalt 35 kg (36 Sack pro Palette = 1.260 kg). Silosystem.	
Lagerung	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.	
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.	
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Gefahrensymbol: Xi	Reizend
	R-Sätze: R 37/38:	Reizt die Atmungsorgane und die Haut
	R 41:	Gefahr ernster Augenschäden
	S-Sätze:	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
	S 2:	Staub nicht einatmen
	S 22:	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
	S 24/25:	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
	S 26:	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
	S 37/39:	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
	S 46:	
	Chromatarm nach	TRGS 613

- Untergrund** Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei, frei von Ausblühungen sowie frei von haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Unterputze müssen gut aufgeraut und einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Glatte Betonflächen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. HaftMörtel HM 50) vorbehandeln. Stark saugende Untergründe müssen vorgemischt werden.
- Verarbeitung** Kalkin KP 35 kann von Hand mit geeignetem Werkzeug verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen. Eine automatische Putzversorgung bis an die Wand wird durch den Einsatz von Silo- und Fördersystemen für Feinputzmaschinen oder einer Silo-Mischstation in Verbindung mit leistungsfähigen Mörtelpumpen ermöglicht. Die Mindestputzdicke beträgt bei Verarbeitung als Unterputz 10 mm, als Oberputz 3 mm. Der Oberputz ist frühestens am nächsten Tag aufzubringen und abzufilzen bzw. abzureiben (Oberfläche mind. 2 Tage feucht halten). Bei Gesamtputzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen empfiehlt sich die mehrlagige Verarbeitung mit einer ausreichenden Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) vor dem Auftrag der letzten Lage (vorherige Lage gut aufräumen). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindung wichtig!
- Hinweise** Bei dünnem Auftrag oder zu rascher Austrocknung ist die fertige Putzfläche ein- oder mehrmals nachzunässen. Innenräume vorsichtig beheizen, um eine zu schnelle Austrocknung zu verhindern. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 1 Tag je mm Putzdicke einzuhalten. Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden und mit Ansetzmörtel AM 51 Vario (kein Gips) zu versetzen.
- Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.
- Nicht unter + 5 °C und über + 30°C Wand- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-1, DIN V 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.**

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten.